

# ARBEITGEBER BEWEGEN SICH NICHT: Kein Angebot in der ersten Tarifverhandlung.

Eure Forderung nach 6 Prozent mehr Geld – mindestens aber 180 Euro – und die Verlängerung und Verbesserung der tariflichen Altersteilzeit ließ die Arbeitgeber kalt. Dabei ist die Forderung gut begründet: Die gestiegenen Preise der letzten Jahre belasten eure Geldbeutel weiterhin dramatisch. Und neben dem Preisdruck beim Wocheneinkauf nimmt auch die Arbeitsbelastung immer weiter zu.

## Unsere Forderungen bleiben:

- ▶ **6 Prozent** mehr Geld **mindestens jedoch 180 Euro** bei einer Laufzeit 12 Monaten
- ▶ Fortführung der tariflichen **Altersteilzeit** zu verbesserten Konditionen

## Arbeitgeber ignorieren eure finanzielle Situation

Die Arbeitgeber sagen: Die Forderung würde die Wettbewerbsfähigkeit und damit Arbeitsplätze gefährden. Den Ernst eurer finanziellen Lage erkennen sie nicht. Stattdessen wollen sie, dass ihr mehr arbeitet. Was sie meinen ist: Flexiblere Arbeitszeiten, mehr Arbeitsstunden ohne Zuschläge und Arbeitsverdichtung. Dabei ignorieren sie einfach, dass ihr wegen des Arbeitskräftemangels schon jetzt total erschöpft seid von der Arbeit.

## Forderung ist angemessen, notwendig und leistbar

Wir sagen offen: Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist angespannt. In der Beschäftigtenbefragung habt ihr uns aber auch gesagt, dass es der Mehrheit der Unternehmen trotz Unsicherheiten gut oder sehr gut geht.

In eurer Forderung ist daher sowohl die Situation der Gesamtwirtschaft als auch die ökonomische Situation der Unternehmen berücksichtigt.

## Diese Verhandlung wird kein Spaziergang

Die erste Verhandlung hat gezeigt: Das wird kein Spaziergang! So wie es aussieht wollen die Arbeitgeber nichts geben – auch nicht die Altersteilzeit. Zurecht haben die Arbeitgeber gesagt, dass in den nächsten 10 Jahren mindestens ein Drittel der Beschäftigten in Rente geht. Aber statt den älteren Kolleg\*innen gute und gesunde Übergänge in die Rente zu ermöglichen, sollt ihr bis zum Umfallen arbeiten. Die Altersteilzeit und gute Verdiensterhöhungen werden die Arbeitgeber nicht einfach hergeben.

Deshalb gilt jetzt: **Ihr müsst darum kämpfen!**

## Seid ihr streikbereit?

Eure Tarifbotschafter\*innen werden in den nächsten Tagen dazu mit euch ins Gespräch kommen und holen euer **Streikversprechen** ein. Bis zur 2. Tarifverhandlung am 27. Mai brauchen wir eure verbindliche Zusage, dass ihr bereit seid, die nächsten Schritte zu gehen.

**INFOKANAL**  
Tarifrunde Textile Dienste  
FÜR MEHR LOHN UND BESSERE  
ARBEITSBEDINGUNGEN



Über unseren WhatsApp-Infokanal seid ihr immer auf dem aktuellen Stand der Tarifbewegung. Einfach den QR-Code scannen und dabei sein.



# STIMMEN AUS DER ERSTEN VERHANDLUNG



## Miriam Bürger, IG Metall Verhandlungsführerin

>> Es ist ein besorgniserregendes Signal, dass für 60 Prozent der Beschäftigten ein Jobwechsel ein Thema ist. Wenn wir die Kolleginnen und Kollegen behalten wollen, muss die Branche attraktiver werden. Dafür müssen auch die Einkommen deutlich steigen und dauerhaft erkennbar über dem gesetzlichen Mindestlohn liegen. <<

## Aune Beständig, Firma CWS Healthcare

>> Die wirtschaftliche Lage bei uns ist gut. Wir haben viele neue Kunden gewinnen können. Aber uns fehlen die Beschäftigten für die anfallende Arbeit. Wir brauchen mehr Geld, um unsere Branche attraktiver zu machen und neue Mitarbeiter zu gewinnen. Solange Stellen unbesetzt sind, nimmt die Belastungen der Stammebelegschaft immer weiter zu. Viele sind außerdem auf Zweitjobs angewiesen, um über die Runden zu kommen. Das geht an die Substanz. Dadurch ist die Krankenquote ständig sehr hoch. <<



## Robert Haase, Firma Bardusch

>> Die Arbeitgeber haben heute vor allem eins gezeigt: sie nehmen uns und unsere Forderung nicht ernst. Statt mehr Geld anzubieten, das wir dringend brauchen, wollen sie, dass wir mehr und länger arbeiten und drohen mit Arbeitsverdichtung. Dabei arbeiten bei uns jetzt schon viele an der Belastungsgrenze. Das wird ein harter Kampf, in dem wir jeden Einzelnen brauchen! <<



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Werber*in Name		Werber*in Mitgliedsnummer		Eintrittsdatum		
				TT MM JJ JJ JJ		
Name	Vorname	Geburtsdatum		Geschlecht	Mobiltel.	Telefon
		TT MM JJ JJ JJ		<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
Straße	Hausnr.	Land	PLZ	Wohnort	E-Mail	Staatsangehörigkeit
					<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	
Ich bin <input type="checkbox"/> Vollzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> Teilzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Arbeitsphase <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Freistellungsphase <input type="checkbox"/> solo-selbstständig						
Betrieb / Einsatzbetrieb		PLZ	Ort	Kostenstelle	Personal- / Stammmnummer	
<input type="checkbox"/> Leihbeschäftigte*r		<input type="checkbox"/> mit Werkvertrag	<input type="checkbox"/> befristet	von: _____ bis: _____	Verleihbetrieb: _____	
Ich bin derzeit <input type="checkbox"/> Auszubildende*r <input type="checkbox"/> dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Student*in <input type="checkbox"/> Schüler*in <input type="checkbox"/> Ferienbeschäftigte*r						
IBAN		durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag =		Mitgliedsbeitrag		

**Beitritt:** Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

**Datenschutz:** Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter [www.igmetall.de/datenschutz](http://www.igmetall.de/datenschutz)

**SEPA-Lastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.